

# Mit Zusatzübungen das Ticket gelöst

Alexander Heimann startet bei der in Istanbul stattfindenden Weltmeisterschaft

**Der Kürtener vom Gladbacher 1. Karate Club hat sich mit Trainer Nika Tsurtsumia gut vorbereitet.**

**Bergisch Gladbach** - Die Vorbereitungen liefen seit Wochen, jetzt sind Intensivtraining und Leistungstest abgeschlossen – für Alexander Heimann beginnt der Ernstfall. Gestern bestieg der bisher erfolgreichste Karatekämpfer des Rheinisch-Bergischen Kreises das Flugzeug, um mit dem Bundeskader nach Istanbul zu fliegen. Dort nimmt der 20 Jahre alte Sportsoldat aus Kürten an den Weltmeisterschaften teil und hofft auf eine gute Platzierung. Begleitet wird er von seinem Trainer Nika Tsurtsumia und seinem Vater Georg Heimann als persönlichen Betreuer und Beobachter.

## Vizemeister

Verdient hatte sich Alexander Heimann, dem in diesem Jahr der internationale Durchbruch gelang, durch hervorragende Platzierungen bei Golden-League-Turnieren und der Deutschen Meisterschaft in Bergisch Gladbach. Dort musste der durchtrainierte Karate-Sportler, der für den Ausrichter Gladbacher 1. Karate Club antritt, gegen seinen Ex-Trainer Kilic kämpfen, dem bei seiner Niederlage nicht ein Gegenpunkt gelang. Heimann dominierte daraufhin auch alle weiteren Zweikämpfe und zog ins Finale ein, das er gegen den achtfachen nationalen Meister, Vizeweltmeister und Karateprofi Christian Grüner aus Thüringen verlor. Durch die Vizemeisterschaft bei den Senioren sicherte sich der Kürtener wertvolle Punkte für die WM-Nominierung.

Erste Zähler für eine Qualifikation hatte Heimann, der seit dem Gewinn des ersten deutschen JU-

noren-Meistertitels 2005 der Karate-Nationalmannschaft angehört und international und national auf fast allen Turnieren vertreten ist, in der Sportarena von Rotterdam nach spannenden Kämpfen durch ersten Punkte in der Golden-League-Serie, den größten europäischen Karate-Turnieren mit den besten Karateka der Welt. Länder wie unter anderem die Niederlande, Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien sind die Gastgeber dieser Events und erstmalig vertreten ist auch die USA als Austragungsort in Las Vegas. Bei Gewinn eines dieser Events winken für den Sieger attraktive Preisgelder und der Aufstieg in die Weltspitze des Karatesport.

Bereits eine Woche später stand das zweite Golden-League-Turnier des Jahres in Italien bevor. Spannende und emotionale Kämpfe sorgten

für die richtige Stimmung und heißen Zuschauer und Athleten an. Erst im Halbfinale scheiterte Heimann am Schweizer Salihu, konnte sich aber dann das kleinen Finale und somit Bronze gewinnen. Bundestrainer Antonio Leuci war mit diesem Ergebnis vollkommen zufrieden.

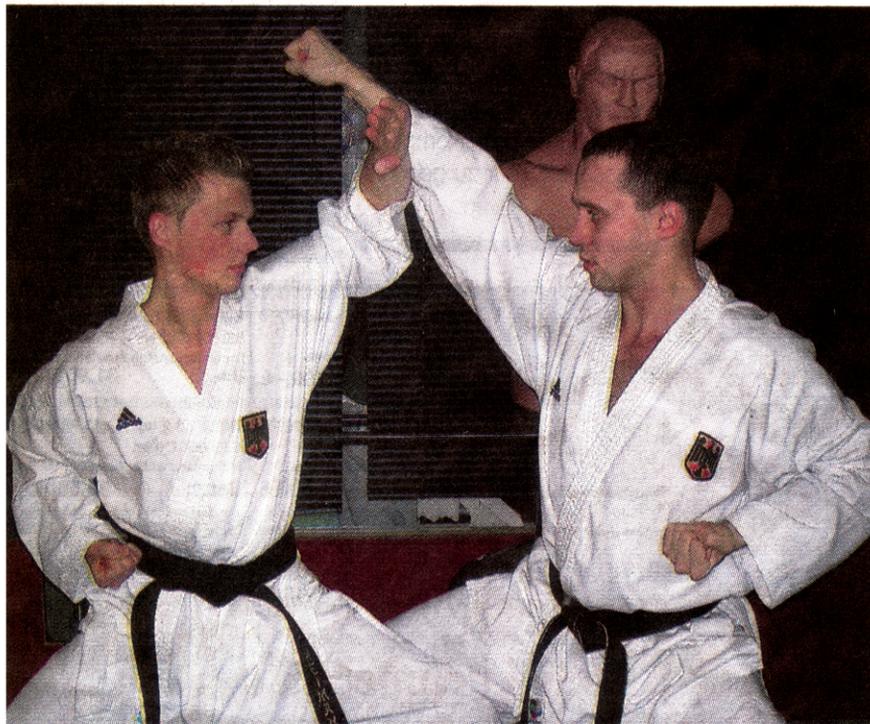
## Lohn der Mühen

Allerdings reichte es dem Bergisch Gladbacher noch nicht. Ein erster Platz musste her. Um seine Kondition und Kampftechnik zu verbessern, absolvierte Heimann wöchentlich zusätzliche Trainingseinheiten mit Bundestrainer Nitschmann und NRW-Landescoach Prediger, und der Erfolg blieb nicht aus.

Beim „Euro Young Star Randori“ in Alfeld, bei dem die Karateka im

Länderkampf und in der Einzelwertungen die eigene Leistung erneut unter Beweis stellen mussten, wurde der Kampfgeist des jungen Sportsoldaten belohnt, denn er ging als Sieger aus diesem Turnier hervor und sicherte sich 35 wertvolle WMPunkte, mit denen er seine Verfolger weit hinter sich ließ.

Allerdings reichte es anschließend bei der Europameisterschaft in Serbien-Montenegro trotz eines Sieges gegen den amtierenden Weltmeister nicht für einen Podestplatz. Dennoch ist Alexander Heimann für das sportliche Highlight dieses Jahres, die morgen in Istanbul beginnende Weltmeisterschaft, zuversichtlich. Danach will der 20-Jährige übrigens seine eigene Karateschule gründen, um dort seine Erfahrungen weiterzugeben.



*Alexander Heimann (links) wird von Trainer Mika Tsurtsumia auf die Karate-Weltmeisterschaft in Istanbul vorbereitet.*

BILD: PRIVAT